

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Literaturverzeichnis	XIX
Archivgutverzeichnis	XXXII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXV
 Einleitung.....	 1
 Abschnitt I: Stiftungsbegriff	 3
A. Arten und Erscheinungsformen von Stiftungen	3
B. Die geschichtliche Entwicklung des Stiftungsrechts.	7
C. Das BGB als Grundlage des Stiftungsrechts der SBZ und der DDR	10
 Abschnitt II: Stiftungen im nationalsozialistischen Deutschland	 13
 Abschnitt III: Das Stiftungswesen in der Sowjetischen Besatzungszone	 23
A. Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg	23
B. Die Bodenreform in der SBZ und ihre Auswirkungen auf die Stiftungen	24
C. Die Geldpolitik in der Sowjetischen Besatzungszone und ihre Auswirkung auf die Stiftungen	38
D. Das formelle und materielle Stiftungsrecht in der SBZ	44
E. Das Stiftungsrecht in den Ländern der Sowjetischen Besatzungszone und der Deutschen Demokratischen Republik zwischen 1945 und 1952	47
E.1. Das Stiftungswesen in Brandenburg	47
E.2. Das Stiftungswesen in Sachsen-Anhalt	50
E.3. Das Stiftungswesen in Mecklenburg-Vorpommern	54
E.4. Das Stiftungswesen in Thüringen	58
E.5. Das Stiftungswesen in Sachsen	64
F. Besondere Einzelstiftungen in den Ländern mit staatlicher Beteiligung	101
G. Das Stiftungswesen in den Ländern der Sowjetischen Besatzungszone bis zur Bildung der Bezirke 1952 – Gesamtbetrachtung	107
 Abschnitt IV: Das Stiftungsrecht in der DDR von 1949 bis 1989	 112
A. Stiftungen nach der Gründung der DDR und der Aufnahme einer zentralen Regierungstätigkeit in Ost-Berlin	112

B. Das Stiftungsrecht nach Auflösung der Länder und Bildung der Bezirke 1952	114
C. Die Arbeit der Räte der Bezirke als Stiftungsaufsichtsbehörde 1952 bis 1957	124
D. Reformvorhaben der DDR-Regierung auf dem Gebiet des Stiftungsrechts	157
E. Das Stiftungsrecht in der DDR von 1957 bis 1989	159
Abschnitt V: Die fiduziarischen Stiftungen in der DDR	168
Abschnitt VI: Stiftungen mit Sonderstatus	172
1. Blindenstiftungen	172
2. Stiftungen mit Vermögen in Westdeutschland	173
Abschnitt VII: Stiftungsgeschichte am Beispiel der Sächsischen Sammelstiftungen	176
A. Die überörtlichen Sammelstiftungen in Sachsen nach Bildung der Bezirke	176
B. Die örtlichen Sammelstiftungen in Sachsen und ihre Entwicklung nach der Auflösung Sachsens 1952 bis 1989	187
Abschnitt VIII: Die kirchlichen Stiftungen in der SBZ und der DDR	199
1. Kirchliche Stiftungen und die Bodenreform	199
2. Die Ministerien der Länder und die kirchlichen Stiftungen von 1945 bis 1952	200
3. Die kirchlichen Stiftungen und die Verfassung der DDR von 1949	201
4. Die „Hauptabteilung Verbindung zu den Kirchen“ beim DDR-Innenministerium	201
5. Die weltlichen Stiftungen mit kirchlicher Beteiligung	205
6. Die Stiftungsaufsicht in den Bezirken von 1952 bis 1956	209
7. Der Umgang mit kirchlichen Stiftungen nach 1956	211
8. Die Kirchen und ihr Verhältnis zu weltlichen Stiftungen	212
9. Indirekte Eingriffe der Aufsichtsbehörden in kirchliche Stiftungen	214
10. Schlussfolgerung	215
Abschnitt IX: Zusammenfassung	217
1. Die kirchlichen Stiftungen	217
2. Die weltlichen Stiftungen	217
3. Die Wende in der DDR und die wiederkehrende Erinnerung an den Stiftungsgedanken	220
4. Fazit	221
Anhang	223

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Literaturverzeichnis	XIX
Archivgutverzeichnis	XXXII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXV
 Einleitung.....	 1
 Abschnitt I: Stiftungsbegriff	 3
A. Arten und Erscheinungsformen von Stiftungen	3
A.1.1. Die selbständigen Stiftungen	3
A.1.1.1. Die Kommunale Stiftung	4
A.1.1.2. Die Stiftung des öffentlichen Rechts	5
A.1.1.3. Die „öffentliche Stiftung“	5
A.1.1.4. Die Familienstiftung	5
A.1.1.5. Die Kirchliche Stiftung	6
A.1.2. Die fiduziarische Stiftung	6
B. Die geschichtliche Entwicklung des Stiftungsrechts	7
C. Das BGB als Grundlage des Stiftungsrechts der SBZ und der DDR	10
C.1. Die Genehmigungsbedürftigkeit	10
C.2. Die staatliche Aufsicht über bestehende Stiftungen	11
C.3. Die Besteuerung als Möglichkeit staatlicher Lenkung	12
 Abschnitt II: Stiftungen im nationalsozialistischen Deutschland	 13
1. Änderungen im Steuer- und Erbrecht	13
2. Änderung von § 66 der Deutschen Gemeindeordnung 1935	15
3. Der „Führergrundsatz“ im Stiftungswesen	16
4. Stiftungen mit konfessionellen Bezügen	17
5. Bestrebungen gegen jüdische Stiftungen	18
6. Das Winterhilfswerk und die Stiftungen	20
7. Die Bedeutung der Stiftungsvorstände im Einzelfall	21
8. Zusammenfassung	22

Abschnitt III: Das Stiftungswesen in der Sowjetischen Besatzungszone	23
A. Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg	23
B. Die Bodenreform in der SBZ und ihre Auswirkungen auf die Stiftungen	24
B.1. Die Auswirkung der Bodenreform auf weltliche Stiftungen	25
B.1.1. Direkte Auswirkungen	25
B.1.2. Mittelbare Auswirkungen der Bodenreform auf weltliche Stiftungen ..	28
B.2. Die Bodenreform und die kirchlichen Stiftungen	29
B.2.1. Die allgemeine Stellung der kirchlichen Stiftungen	29
B.2.2. Die Umsetzung der Ausnahmeregelung für kirchliche Stiftungen	30
B.3. Die Bodenreform und die Stiftungen – Schlussfolgerung	36
C. Die Geldpolitik in der Sowjetischen Besatzungszone und ihre Auswirkung auf die Stiftungen	38
C.1. Die Bankenschließungen durch die Sowjetische Militäradministration	38
C.2. Eingriffe in das kommunale Finanzwesen unmittelbar nach Kriegsende	40
C.3. Die Währungsreform in der Sowjetischen Besatzungszone	40
C.4. Das Umwertungsverfahren als erweiterte Stifterfassung	41
C.5. Schlussfolgerung	43
D. Das formelle und materielle Stiftungsrecht in der SBZ	44
D.1. Die Rahmenbedingungen im Stiftungsrecht	44
D.2. Die Demokratische Gemeindeordnung von 1946	45
E. Das Stiftungsrecht in den Ländern der Sowjetischen Besatzungszone und der Deutschen Demokratischen Republik zwischen 1945 und 1952	47
E.1. Das Stiftungswesen in Brandenburg	47
E.1.1. Rechtslage	47
E.1.2. Die Arbeit der Stiftungsaufsicht	49
E.2. Das Stiftungswesen in Sachsen-Anhalt	50
E.2.1. Rechtslage	50
E.2.2. Die Arbeit der Stiftungsaufsicht	51
E.3. Das Stiftungswesen in Mecklenburg-Vorpommern	54
E.3.1. Rechtslage	54
E.3.2. Die Arbeit der Stiftungsaufsicht	55
E.4. Das Stiftungswesen in Thüringen	58
E.4.1. Rechtslage	58
E.4.2. Die Arbeit der Stiftungsaufsicht	60
E.4.3. Die Errichtung von Sammelstiftungen	63

E.5. Das Stiftungswesen in Sachsen	64
E.5.1. Rechtslage	64
E.5.2. Die Arbeit der Stiftungsaufsicht	65
E.5.3. Errichtung der Sammelstiftungen als Ziel der Landesverwaltung	68
E.5.4. Das Gesetz über die Zusammenlegung örtlicher Stiftungen	71
E.5.4.1. Landtagsberatung	71
E.5.4.2. Das Gesetz im Verwaltungsgang	72
E.5.4.3. Die praktische Umsetzung des Gesetzes auf örtlicher Ebene am Beispiel der Stadt Leipzig	74
E.5.5. Das Gesetz zur Zusammenlegung der unter Verwaltung oder Aufsicht der Regierung stehenden Stiftungen vom 30.09.1949	76
E.5.5.1. Gesetzgeberische Entwicklung	76
E.5.5.2. Die Arbeit der Landessammelstiftungen	79
E.5.5.3. Behandlung und Erfassung kirchlicher Stiftungen	84
E.5.6. Allgemeine Funktionsweise der Sammelstiftungen	85
E.5.6.1. Idee der Sammelstiftungen vor 1945	85
E.5.6.2. Die Verwaltung der Landessammelstiftungen	86
E.5.7. Dogmatische Bewertung der Gesetze zur Bildung von Sammelstiftungen	88
E.5.7.1. Gesetz zur Zusammenlegung der örtlichen Stiftungen	89
E.5.7.1.1. Zusammenlegung der kommunalen örtlichen Stiftungen	89
E.5.7.1.2. Zusammenlegung der privaten örtlichen Stiftungen	92
E.5.7.2. Gesetz zur Zusammenlegung der unter Verwaltung oder Aufsicht der Regierung stehenden Stiftungen	94
E.5.7.3. Probleme im Rahmen der Überführung der Einzel- stiftungen in die Sammelstiftungen	96
E.5.8. Einzelstiftungen in Sachsen im Schatten der Sammelstiftungen	97
F. Besondere Einzelstiftungen in den Ländern mit staatlicher Beteiligung	101
G. Das Stiftungswesen in den Ländern der Sowjetischen Besatzungszone bis zur Bildung der Bezirke 1952 – Gesamtbetrachtung	107
G.1. Überprüfung der vorhandenen Altstiftungen	107
G.2. Auflösung von Stiftungen zur Übernahme von Stiftungsgrundstücken	109
G.3. Selbstauflösung funktionierender Stiftungen	110
G.4. Sachsen als Sonderfall ostdeutscher Stiftungslandschaft	111

Abschnitt IV: Das Stiftungsrecht in der DDR von 1949 bis 1989	112
A. Stiftungen nach der Gründung der DDR und der Aufnahme einer zentralen Regierungstätigkeit in Ost-Berlin	112
A.1. Vorüberlegungen der DDR-Ministerien	112
A.2. Einheitliche Gebührenordnung für das Stiftungswesen	112
A.3. Zentrale Stiftungserfassungen in den Ländern	113
B. Das Stiftungsrecht nach Auflösung der Länder und Bildung der Bezirke 1952	114
B.1. Die Anordnung über die Anmeldung von Stiftungen und stiftungs- ähnlichen Vermögensmassen vom 05.11.1952	115
B.1.1. Erste konkrete Maßnahmen	115
B.1.2. Umsetzung der Anordnung durch die Rechtsstellen der Bezirke und Kreise	117
B.1.3. Die Erfassung kirchlicher Stiftungen	119
B.1.4. Auswertung der Meldebögen	120
B.2. Die Erarbeitung einheitlicher Regelungen für die Arbeit der Stiftungs- aufsichtsbehörden in den Bezirken	121
B.2.1. Entstehung und Inhalt	121
B.2.2. Die Richtlinien über die weitere Klärung der Frage der Stiftungen und stiftungsähnlichen Vermögensmassen vom 27.10.1953	122
C. Die Arbeit der Räte der Bezirke als Stiftungsaufsichtsbehörde 1952 bis 1957	124
C.1. Die Umsetzung der Richtlinien über die weitere Klärung der Frage der Stiftungen und stiftungsähnlichen Vermögensmassen vom 27.10.1953	124
C.1.1. Systematische Überprüfung und Auflösung von Stiftungen in Umsetzung der Richtlinien über die weitere Klärung der Frage der Stiftungen	130
C.2. Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten beim DDR - Innenministerium	135
C.3. Gruppenbildung und Analyse der Stiftungsaufösungen zwischen 1952 und 1957	136
C.3.1. Das Hospitalsterben	136
C.3.2. Stiftungen mit sozialversicherungsrechtlichem Charakter	142
C.3.2.1. Unterstützungstiftungen ehemaliger Betriebe und Unternehmen	142
C.3.2.2. Stiftungen ohne Bindung an Betriebe oder Unternehmen ..	143
C.3.3. Stiftungsaufösungen und ihr Zusammenhang mit Art oder Struktur des Stiftungskapitals	144
C.3.3.1. Die Land- und Forstflächen der Stiftungen	145
C.3.3.1.1. Forstflächen	145
C.3.3.1.2. Landwirtschaftsflächen der Stiftungen	147

C.3.3.1.3. Vergleich Nationalsozialismus und DDR-Sozialismus	148
C.3.3.2. Stiftungen mit Immobilienvermögen	148
C.3.3.3. Stiftungen und Hypotheken	151
C.4. Gesamtbetrachtung zur Tätigkeit der Räte der Bezirke in Stiftungssachen von 1952 bis 1957	154
D. Reformvorhaben der DDR-Regierung auf dem Gebiet des Stiftungsrechts	157
E. Das Stiftungsrecht in der DDR von 1957 bis 1989	159
E.1. Die Arbeit der Räte der Bezirke	160
E.2. Die Änderungen im Zivilrecht der DDR und die Auswirkungen auf die Stiftungen durch das Zivilgesetzbuch von 1975	162
E.3. Die Realität im Stiftungswesen nach Inkrafttreten des ZGB	165
E.3.1. Grundlegende Überlegungen der Stiftungsaufsicht	165
E.3.2. Die konkrete stiftungsaufsichtliche Arbeit in den Bezirken	166
Abschnitt V: Die fiduziarischen Stiftungen in der DDR	168
1. Die fiduziarischen Stiftungen seit 1949	168
2. Die Entwicklung der unselbständigen Stiftungen ab 1955	169
3. Die Bedeutung unselbständiger Stiftungen im ZGB	170
4. Unselbständige Stiftungen als Gegenstand staatlicher Regelungen	170
5. Die gesellschaftliche Bedeutung von fiduziarischen Stiftungen in der DDR	171
Abschnitt VI: Stiftungen mit Sonderstatus	172
1. Blindenstiftungen	172
2. Stiftungen mit Vermögen in Westdeutschland	173
Abschnitt VII: Stiftungsgeschichte am Beispiel der Sächsischen Sammelstiftungen	176
A. Die überörtlichen Sammelstiftungen in Sachsen nach Bildung der Bezirke	176
A.1. Die Sammelstiftung beim Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt	178
A.2. Die Sammelstiftung beim Rat des Bezirkes Leipzig	179
A.2.1. Stiftungsverwaltung	179
A.2.2. Die Ausschüttung von Stiftungsgeldern durch die Geschäftsstelle	181
A.2.2.1. Soziale Einzelbeihilfen	181
A.2.2.2. Beihilfen mit politischer Bedeutung	183
A.2.2.3. Zuwendungen an gesellschaftliche Gruppen und staatliche Einrichtungen	184
A.2.3. Die Sammelstiftung des Bezirkes Leipzig und ihre gesellschaftliche Bedeutung	187

B. Die örtlichen Sammelstiftungen in Sachsen und ihre Entwicklung nach der Auflösung Sachsens 1952 von bis 1989	187
B.1. Sammelstiftung der Stadt Leipzig - Bildung, Untergang und Wiedergeburt .	189
B.1.1. Die Arbeit der Leipziger Sammelstiftung an Hand ihrer Ausgabenstruktur	190
B.1.2. Die Arbeit der Sammelstiftung der Stadt Leipzig ab 1970	193
B.1.3. Die Rahmenbedingungen im Immobilienbereich der DDR	196
B.1.4. Zusammenfassung	197
Abschnitt VIII: Die kirchlichen Stiftungen in der SBZ und der DDR	199
1. Kirchliche Stiftungen und die Bodenreform	199
2. Die Ministerien der Länder und die kirchlichen Stiftungen von 1945 bis 1952	200
3. Die kirchlichen Stiftungen und die Verfassung der DDR von 1949	201
4. Die „Hauptabteilung Verbindung zu den Kirchen“ beim DDR-Innenministerium	201
5. Die weltlichen Stiftungen mit kirchlicher Beteiligung	205
6. Die Stiftungsaufsicht in den Bezirken von 1952 bis 1956	209
7. Der Umgang mit kirchlichen Stiftungen nach 1956	211
8. Die Kirchen und ihr Verhältnis zu weltlichen Stiftungen	212
9. Indirekte Eingriffe der Aufsichtsbehörden in kirchliche Stiftungen	214
10. Schlussfolgerung	215
Abschnitt IX: Zusammenfassung	217
1. Die kirchlichen Stiftungen	217
2. Die weltlichen Stiftungen	217
2.1. Stiftungen in den Ländern der Sowjetischen Besatzungszone bis 1952	217
2.2. Das Stiftungswesen in der DDR zwischen 1952 und 1956	217
2.3. Das Stiftungswesen zwischen 1957 und 1989	219
3. Die Wende in der DDR und die wiederkehrende Erinnerung an den Stiftungsgedanken	220
4. Fazit	221
Anhang	223
I. Erlass des Reichsministers des Innern vom 8. Mai 1939 an alle Vorsteher nachgeordneter Reichs- und Preußischer Dienststellen	225
II. Sächsisches Gesetz über die Zusammenlegung örtlicher Stiftungen vom 25.02.1948	228

III. Sächsisches Gesetz zur Zusammenlegung der unter Verwaltung oder Aufsicht der Regierung stehenden Stiftungen vom 30.09.1949	229
IV. Mustersatzung des sächsischen Innenministeriums für örtliche Sammelstiftungen vom 03.02.1949	231
V. Anordnung über die Anmeldung von Stiftungen und stiftungsähnlichen Vermögensmassen vom 05.11.1952	234
VI. Richtlinien für die Räte der Kreise zur Durchführung der Anordnung über die Anmeldung von Stiftungen und stiftungsähnlichen Vermögensmassen vom 05.11.1952	235
VII. Richtlinien über die weitere Klärung der Frage der Stiftungen und stiftungsähnlichen Vermögensmassen	236
VIII. Entwurf des DDR-Innenministeriums einer Verordnung über die Bildung von Sammelstiftungen von 1954	238
IX. Entwurf des DDR-Innenministeriums einer 1. Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Bildung von Sammelstiftungen	240
X. Merkblatt des DDR-Finanzministeriums für die Behandlung rechtlich unselbständiger Stiftungen vom Juli 1980	242